

# Was wir Klingener Grüne wollen:

## Vorreiterstadt Klingenberg: Energiewende verwirklichen

- Den Ausbau regenerativer Energien weiter vorantreiben
- Die Bürgerinnen und Bürger an der Wertschöpfung durch die Energiewende vor Ort gerecht beteiligen
- Produktion und Angebot von Ökostrom der Stadtwerke ausweiten und dadurch zukünftig u.a. Netznutzungsentgelte einsparen
- In neue Energieformen wie Windenergie und Nahwärmenetze vor Ort einsteigen
- Als vorbildliche Kommune aktiv Energie sparen

## Familienstadt Klingenberg: Leben attraktiver machen

- Klingenberg als Lebensraum für alle Generationen gestalten
- Begegnungsstätten für Jung und Alt schaffen
- Barrierefreie Mobilität für Fußgänger (mit Kinderwagen oder Rollator), Rollstuhl- und Radfahrer verwirklichen
- Die Betreuungseinrichtungen je nach Bedarf weiter verbessern
- Die Kindergartenbeiträge für Klingener Kinder streichen
- Ökologische und ausgewogene Kost in den Betreuungseinrichtungen anbieten
- Vereine aus allen Stadtteilen gerecht fördern
- Die Existenz des Freibads nicht mehr in Frage stellen
- Auch für Menschen ausländischer Herkunft (ausdrücklich auch für Flüchtlinge und Asylsuchende) ein Klima des Willkommens schaffen

## Wohlfühlstadt Klingenberg: Stadtentwicklung vorantreiben

- Die Trinkwasserversorgung sicherstellen und den Konsum des Lebensmittels Wasser von Ängsten befreien
- Damm und Südspitze rentabel, aber sensibel bebauen
- Sinnvoll Wohngebiete und Gewerbegebiete abrunden
- Die Altorte durch Förderung privaten Engagements beleben
- Dem Aufbau von „Bürger- und Dorfläden“ zur wohnortnahen Grundversorgung helfen
- Leerstände mit Hilfe von Genossenschaften sowie der städtischen Bau- und Wohnungsgesellschaft beseitigen
- Alle Schulstandorte in allen Stadtteilen erhalten und deren Ausstattung sichern
- Eine Fußgängeranbindung über die Gleise an den Bahnhof verwirklichen
- Die Vielfalt der Erinnerungskultur (Friedwald, Grubinger Friedhof) ausweiten

## Naturerlebnisstadt Klingenberg: Naturschutz ernst nehmen

- Flächenfraß und Bodenversiegelung durch Gewerbegebiete jenseits der B 469 verhindern
- Den Stadtwald u.a. als Naherholungsort erhalten
- Umweltgefährdende Altlasten schnellstmöglich beseitigen
- Den Tourismus durch Ausbau von Erlebnisrouten und Kulturpfaden fördern
- Die Weinterrassen und Streuobstwiesen als zentrale Bestandteile unserer Kulturlandschaft erhalten
- Den Klingener Weinbau als Imagerträger und Motor des Fremdenverkehrs ideell unterstützen

Bitte geben Sie deshalb alle Ihre Stimmen dem **Wahlvorschlag 4!**

**Alles für unsere Stadt!**

**Alles für Grün!**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

